

PRESSEMITTEILUNG

30. Dezember 2022



STAATS OPER UNTER DEN LINDEN

Rückblick auf das Kalenderjahr 2022

Mit den Konzerten zum Jahreswechsel der Staatskapelle Berlin unter der Leitung von Daniel Barenboim lässt die Staatsoper Unter den Linden 2022 ausklingen und begrüßt das neue Jahr 2023.

2022 war das erste Kalenderjahr seit Beginn der Corona-Pandemie, bei dem der reguläre Spielbetrieb wieder ohne Schließphasen live vor Publikum stattfinden konnte. Trotz über 125 Umbesetzungen allein bei den Gesangssolist:innen ist 2022 jede geplante Opernvorstellung an der Staatsoper Unter den Linden erfolgreich über die Bühne gegangen.

Zu ausgewählten Höhepunkten im Jahr 2022 zählten u.a.:

- Februar: Die Neuproduktion von Leoš Janáček's DIE SACHE MAKROPULOS, unter der musikalischen Leitung von Simon Rattle und inszeniert von Claus Guth. Mit u. a. Marlis Petersen, die ihr Rollendebüt als Emilia Marty gegeben hat und dafür mit dem FAUST-Preis 2022 als beste Darstellerin im Musiktheater ausgezeichnet wurde. Diese Produktion ist ab 21. Januar 2023 wieder zu erleben.
- März: Das »Konzert für Frieden«, initiiert und gespielt von der Staatskapelle Berlin unter der musikalischen Leitung von Daniel Barenboim in der Staatsoper Unter den Linden, unter Mitwirkung des Staatsopernchores – zugunsten humanitärer Hilfe für die Ukrainer:innen.
- März: Die Wiederaufnahme von Richard Strauss' DER ROSENKAVALIER in der Regie von André Heller und unter der musikalischen Leitung von Simone Young. Davor konnte die Neuproduktion zuletzt im Februar 2020, als letzte ausverkaufte Premiere vor voll besetztem Haus, verwirklicht werden, bevor Corona-bedingt Vorstellungen zunächst nicht mehr live vor Publikum im Saal stattfinden konnten. DER ROSENKAVALIER wird im April 2023 wiederaufgenommen.
- April: Die Premiere von Mozarts DON GIOVANNI in der Regie von Vincent Huguet und dirigiert von Daniel Barenboim sowie die FESTTAGE mit Aufführungen der kompletten Mozart-Da-Ponte-Trilogie und u.a. den Staatsopern-Debüts von Igor Levit und Renée Fleming beim Konzertprogramm.
- Mai: Die Publikumspremiere von Leoš Janáček's JENŮFA in der Regie von Damiano Michieletto, mit Asmik Grigorian, die in der Titelpartie ihr Hausdebüt gab, und unter der musikalischen Leitung von Thomas Guggeis. JENŮFA steht morgen noch einmal sowie ab dem 20. April 2023 wieder auf dem Spielplan.
- Juni: Die Premiere von Giacomo Puccini's TURANDOT in der Regie von Philipp Stölzl und dirigiert von Zubin Mehta im Rahmen von STAATSOPER FÜR ALLE. Die 16. Ausgabe von STAATSOPER FÜR ALLE konnte nach zwei Jahren ebenfalls wieder ohne beschränkte Platzkapazität, für alle, stattfinden. Der Eintritt war dank BMW wie immer kostenfrei. Trotz hochsommerlicher Temperaturen kamen rund 22.000 begeisterte Besucher:innen aus Berlin und der ganzen Welt zum STAATSOPER FÜR ALLE-Wochenende am 18. und 19. Juni 2022 mit der Opernübertragung von TURANDOT und dem Livekonzert der Staatskapelle Berlin, dirigiert von Daniel Barenboim. TURANDOT kommt ab dem 24. Februar 2023 zurück auf unsere Bühne.
- Juli: Das Sommerkonzert mit der Staatskapelle Berlin, dirigiert von Alain Altinoglu und Stephen Fitzpatrick (Harfe) sowie María Dueñas (Violine) als Solist:innen. Bei freiem Eintritt im Rahmen des Kultursommerfestivals.
- Oktober: Der Beginn der Spielzeit 2022/23 stand ganz im Zeichen der vier Premieren von Wagners DER RING DES NIBELUNGEN in der Regie von Dmitri Tcherniakov. Christian Thielemann hatte kurzfristig das Dirigat der Premierenserie sowie des dritten Zyklus für Daniel Barenboim übernommen. Die musikalische Leitung des zweiten Zyklus übernahm Thomas Guggeis, der zuvor einen Großteil der Probenarbeit geleistet hatte. Flankiert wurde diese Neuproduktion durch ein umfangreiches Beiprogramm, u.a. durch eine eigens kreierte Tour zu den Wagner-Stätten in Berlin.
- November und Dezember: Die Premiere von Vivaldis IL GIUSTINO in der Regie von Barbora Horáková und dirigiert von René Jacobs sowie die BAROCKTAGE. Während des BAROCKTAGE-Festivals war die Premiere von Mozarts MITRIDATE, RE DI PONTO in der Regie von Satoshi Miyagi (Hausdebüt), dirigiert von Marc Minkowski zu erleben, außerdem zwei der fünf ausverkauften Vorstellungen der Neuproduktion



von Vivaldis *IL GIUSTINO* und Vorstellungen der Wiederaufnahme von Monteverdis *L'INCORONAZIONE DI POPPEA* (Regie: Eva-Maria Höckmayr, ML: Jean-Christophe Spinosi). Ergänzt wurden die Musiktheaterproduktionen durch einen Roundtable mit René Jacobs aus Anlass seines 30-jähriges Jubiläums an der Staatsoper sowie durch zehn Konzerte mit internationalen Orchestern, Ensembles und Solist:innen.

- November und Dezember: Staatskapelle Berlin on Tour. Die gefeierte Asientournee der Staatskapelle Berlin unter der Leitung von Christian Thielemann mit Konzerten in Seoul, Kumamoto, Osaka und Tokyo, mit den vier Brahms-Sinfonien sowie Werken von Wagner und Bruckner. Vorausgegangen waren zwei Konzerte in Dänemark mit Sir Andrew Davis.
- In Berlin spielte die Staatskapelle Berlin 2022 u.a. Sinfoniekonzerte unter der Leitung von Andrés Orozco-Estrada, Marc Minkowski, Simone Young, Jukka-Pekka Saraste, Christian Thielemann, Alain Altinoglu, Lorenzo Viotti und Gustavo Gimeno. Die nächsten Veranstaltungen dieser Art sind die Konzerte zum Jahreswechsel dirigiert von Daniel Barenboim am 31. Dezember sowie am 1. Januar 2023 mit Beethovens 9. Sinfonie. Am 9. und 10. Januar folgt das III. Abonnementkonzert unter der Leitung von Cristian Măcelaru und mit Diana Damrau als Solistin, mit Werken von Strauss und Bartók.
- Darüber hinaus fanden wieder zahlreiche Kammerkonzerte mit Musiker:innen der Staatskapelle im Apollosaal sowie im Bode-Museum statt, ebenso Konzerte mit Preußens Hofmusik sowie Liederabende mit Solist:innen des Staatsopernensembles.
- 2022 stand im Zeichen des 80. Geburtstags von Daniel Barenboim, den wir am 15. November ehrten, sowie seines 30-jährigen Jubiläums als Generalmusikdirektor, u.a. mit einer Festschrift, die seine Arbeit an der Staatsoper Unter den Linden und mit der Staatskapelle Berlin dokumentiert.
- 2022 gab es zwei Uraufführungen im Rahmen von *LINDEN 21: Thom Luz' WERCKMEISTER HARMONIEN* im Apollosaal (24. Mai) sowie Hans Werner Henzes Oper *LA PICCOLA CUBANA*, in einer Inszenierung von Pauline Beaulieu (27. Oktober). Außerdem wurde die Probebühne 1 erstmals als Spielstätte genutzt, bei der Premiere von Christian Josts Kammeroper *DIE ARABISCHE NACHT*, u. a. mit Mitgliedern des Internationalen Opernstudios (14. April).
- Education: Das Opernkinderorchester war im Rahmen der *FESTTAGE 2022* am 16. April in der Staatsoper Unter den Linden zu erleben sowie erstmals »auf Gastspiel« im Nikolaisaal Potsdam. Im Kinderopernhaus Unter den Linden konnten am 3. Juli 22 Kinder im Alter von 10 bis 13 Jahren, begleitet von Solist:innen der Staatsoper, ihre Premiere der Bachkantate *GESCHWINDE, IHR WIRBELNDEN WINDE* feiern. In den Kinderopernhäusern der Bezirke Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf und Reinickendorf fanden nach monatelangen Proben insgesamt sieben Vorstellungen statt. Das Kinderopernhaus Berlin wird durch das Land Berlin gefördert und über die beteiligten Bezirke kofinanziert. Weitere Förderer sind die Hilti Foundation, die Stiftung Berliner Sparkasse, der Caritasverband Berlin sowie die Freunde und Förderer der Staatsoper Unter den Linden. Hauptpartner des Kinder- und Jugendprogramms der Staatsoper Unter den Linden ist die Hilti Foundation, Liechtenstein im Rahmen ihres Förderschwerpunkts „Community Arts & Culture“.
- Sustainability: 2022 fanden zwei Klimakonzerte des Orchesters des Wandels statt - im Kraftwerk Mitte mit der live gespielten Filmmusik zu »Die Weiße Hölle vom Piz Palù« sowie in der Philharmonie mit der Uraufführung von Gregor A. Mayrhofer's Oratorium *WIR SIND ERDE*, inspiriert durch die Umweltenzyklika »Laudato si'« von Papst Franziskus. Im Juni fand außerdem die erste Ausgabe der neuen Diskurs- und Konzertperformance-Reihe *SUSTAINABLE LISTENING* im Apollosaal statt. Die Reihe widmet sich Klima- und Umweltfragen, mit Musik, Impulsen und den Austausch mit Klimaexpert:innen, Die erste Edition widmete sich dem Thema »Ocean« und wird am 3. Januar mit dem Thema »Forest« fortgesetzt.

Streaming-Tipps: Der komplette *RING* in der Inszenierung von Dmitri Tcherniakov und unter der musikalischen Leitung von Christian Thielemann ist auf arte Concert europaweit im Stream zu erleben (bis 17. Februar 2023) und noch bis zum 13. Januar 2023 streamt arte Concert außerdem unsere *TURANDOT*-Produktion in der Regie von Philipp Stölzl und dirigiert von Zubin Mehta.

Ganz herzlich möchten wir uns bei Ihnen, liebe Pressevertreter:innen, für Ihre Begleitung in 2022 bedanken. Kommen Sie gut in das neue Jahr! Wir freuen uns auf 2023 mit Ihnen!

Die Staatsoper dankt den Freunden und Förderern der Staatsoper Unter den Linden und ihren Hauptpartnern BMW und Hilti Foundation herzlich für ihre Unterstützung.